



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus

Felbiger, Johann Ignaz von

Münster in Westphalen, 1789

Die zehnte Lection. Von dem neunten Glaubensartikel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

Die zehnte Lektion.

Von dem neunten Glaubensartikel.

Eine heilige allgemeine christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen.

Es ist bey diesem und der folgenden Glaubensartikel anmerkungswürdig, (1 daß man sich nicht wie bey dem vorhergehenden, des Wörtleins an bediene. Man spricht nicht: an eine heilige, allgemeine Kirche, oder: an die Auferstehung des Fleisches, wie man gesagt: Ich glaube an Gott, an Jesum Christum, an den heiligen Geist; sondern man spricht: Ich glaube eine heilige allgemeine Kirche &c. Die Ursache dieses verschiedenen Ausdrucks ist diese: (2 weil wir hier erschaffene Wahrheiten, dort aber die unerschaffene Wahrheit bekennen, an die wir uns ganz und gar ergeben sollen.

Die Kirche, die wir in diesem Glaubensartikel bekennen, ist (3 die Versammlung aller Rechtgläubigen. (4 Wenn man will selig werden, so muß man zu dieser Versammlung gehören. Christus spricht von den ungehorsamen Kindern der Kirche: Wer die Kirche nicht höret, (5 der sey dir wie ein Heide und Publikan ^{a]}; was soll man nicht von denen halten, die sich gar außer der Kirche befinden? Der heilige Cyprianus schreibet: (6 Der hat Gott nicht

^{a]} Matth. 18, 17.

1) Was ist bey diesem und den folgenden Glaubensartikeln anmerkungswürdig? 2) Warum läßt man hier das Wörtlein an aus? 3) Was ist die Kirche? 4) Wie nöthig ist es, zu der Kirche zu gehören? 5) Was spricht Christus von denen, die die Kirche nicht hören wollen? 6) Was schreibet Cyprianus von denen, die nicht in der Kirche sind?

heimnisse bestehet, ist sichtbar; (15 die Regierung der Kirche durch Vorgesetzte, die die Unwissende lehren, die Frommen bestätigen, die Sünder strafen, die Unbußfertigen von der Gemeinschaft der Kirche ausschließen, ist sichtbar; (16 und alle Dinge, denen die Kirche im Evangelio e] verglichen wird, sind sichtbare Dinge; darum ist auch die Kirche selber sichtbar.

Die wahre Kirche hat auch solche Merkmale an sich, vermöge derer man sie von allen andern Versammlungen unterscheiden kann. (17 Es sind vier Merkmale, aus denen man die wahre Kirche erkennen kann; (18 drey davon sind in den Worten des neunten Glaubensartikels enthalten, und das vierte giebt die Glaubensbekenntniß des Constantinopolitanischen Concilii an. Es sind aber folgende: (19 Die Einigkeit, Heiligkeit, Allgemeinheit, und das Apostolische, die durch die Worte: eine heilige, allgemeine, apostolische Kirche, ausgedrückt werden.

Alle diese vier Merkmale der wahren Kirche hat die (20 römischkatholische Kirche, und sonst keine andere Gemeinde an sich. (21 Die römischkatholische Kirche ist einig in dem Glauben; (22 es herrschet in ihr nur einerley Lehre; (23 sie hat überall nur einerley Sacramenten. Die Einigkeit wird vornehmlich in der Kirche dadurch unterhalten, (24 daß Christus, der
zwar

e] Matth. 13.

15) Viertens? 16) Fünftens? 17) Wie viel sind Merkmale, aus denen man die wahre Kirche erkennen kann? 18) Wo sind diese Merkmale anzutreffen? 19) Welches sind diese Merkmale? 20) Welche Gemeinschaft hat diese vier Merkmale an sich? 21) Wie ist die römischkatholische Kirche einig? 22) Wie ist sie noch mehr einig? 23) Wie noch mehr? 24) Wodurch wird diese Einigkeit unterhalten?

zwar viel Apostel bestellet, die er in alle Welt ausgesendet, mit der Gewalt, zu lehren, zu taufen, zu binden, zu lösen, dennoch einen derselben allen übrigen vorgezogen, den er an statt seiner, zum sichtbaren Oberhaupt der Kirche bestellet hat, auf daß dieser nach seiner Himmelfahrt, die Kirche sichtbarer Weise regierte, bey der er, Christus, immer unsichtbarer Weise ist, und bleiben wird. Dieser von Christo allen andern vorgezogene Apostel ist, (25) Petrus. Zu Petro sagte unser Heiland: (26) Ich sage dir, du bist Petrus, und auf diesen Felsen (nämlich Petrum) will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwälzigen. Und dir will ich die Schlüssel des Himmelreichs geben; und was du binden wirst auf Erden, das wird auch im Himmel gebunden seyn; und was du lösen wirst auf Erden, das wird auch im Himmel gelöst seyn f]. Bey Johanne spricht Christus nur zu Petro, ob schon andere Apostel auch gegenwärtig sind: (27) Weide meine Lämmer! Er wiederholt es; und sagt das drittemal: Weide meine Schaaf g]. Beym Evangelisten Lucas sagte Christus zu Petro: (28) Ich habe für dich gebethen, daß dein Glaube nicht abnehme! und wenn du dormalenist besehrt wirst, so stärke deine Brüder h]. Und (29) ohngeachtet Petrus nicht zum ersten zu Christo

N 3

gekoms

f] Matth. 16, 18.

g] Job. 21.

h] Luc. 22, 32.

- 25) Wie heißt der Apostel, den Christus vor allen andern vorgezogen hat? 26) Wie spricht Christus zu Petro? 27) Wie sagte Christus zu Petro bey Johannes am 21. Kap.? 28) Wie sagte Christus zu Petro bey Lucas am 22. Kap.? 29) Ist Petrus vielleicht der erste zu Christo gekommen daß er immer der Erste genennet wird?

gekommen ist, so wird er doch allemal zuerst genant, wenn die Evangelisten die Apostel herzáhlen, und von ihnen schreiben. (30 Er machte auch den Aposteln und Jüngern den Vortrag zur Wahl eines neuen Apostels an statt des Verráthers Judá 1]. (31 Er sagte auch zuerst seine Meinung, als die Apostel sich zu Jerusalem versammelt hatten, die zu Antiochia unter den Gläubigen entstandene Streitigkeiten zu entscheiden k]. Diese und noch andere Dinge mehr beweisen genugsam, (32 daß Christus Petrum zum obersten Hirten seiner Kirche eingesetzt, und ihm den Vorzug vor allen andern Aposteln eingeráumet habe. Da der Bischof zu Rom, (33 der Nachfolger des heiligen Petri, als des (34 ersten römischen Bischofs, ist: so erkennen und ehren wir in dem rechtmäßigen römischen Bischöfe, nach der Tradition der Kirche, und nach der Lehre der Väter, (35 die Gewalt und Vorzüge, die Christus Petro verliehen hat; wir halten ihn (36 für den Nachfolger Petri auf seinem Stuhle, in seinem Amte und in seiner Würde; (37 für den Statthalter Jesu Christi hier auf Erden, und für den Oberhirten der Lämmer und Schaafte Christi, wie dem man in Gemeinschaft stehen muß, (38 wenn man ein Glied der ewigen und einzigen Kirche Christi seyn will. Wir nennen ihn, zum
Uns

1] Gesch. 1.

k] Gesch. 15, 7.

30) Wo machte Petrus von dem Vorzuge Gebrauch, den ihm Christus verliehen? 31) Wo mehr? 32) Was beweisen diese und noch andere Dinge? 33) Was ist der Bischof zu Rom? 34) Wo war der heilige Petrus Bischof? 35) Was erkennen und ehren wir in dem römischen Bischöfe? 36) Für was halten wir den römischen Bischof? 37) Für was noch mehr? 38) Muß man mit dem römischen Bischöfe in Gemeinschaft stehen?

Unterschiede von andern Bischöfen, (39 den Pabst; welches Wort von dem griechischen Worte Papa, das (40 Vater heißt, hergeleitet ist.

Das zweyte Merkmal der wahren Kirche ist (41 die Heiligkeit. (42 Die römischkatholische Kirche ist die heilige Kirche, (43 weil niemand dieser Kirche einverleibet wird, als nur durch die heilige Taufe, durch die Christus seine Kirche heiligtet /); (44 weil die Lehre, Gesetze und Anordnungen dieser Kirche heilig sind, und zur Heiligkeit, nicht aber zur Freyheit und Frecheheit anleiten; (45 weil alle Leute, die wegen einer ungeheuchelten Heiligkeit berühmt gewesen sind, und mit Wundern gelehret haben, in dieser Kirche gelebet haben; und weil außer ihr keine wahre Heiligkeit anzutreffen ist. (46 Es ist leider wahr, daß in der Kirche sich auch viele große Sünder befinden, weil viele nicht nach der Lehre der Kirche leben; die Sünder, so lange als sie den Glauben noch beybehalten, und die Kirche nicht verlassen, sind zwar noch immer Glieder der Kirche, aber sie sind (47 todte Glieder. Es ist der Heiligkeit der Kirche nicht nachtheilig, daß viel Sünder sich in derselben befinden, (48 gleichwie es der neuangehenden Kirche und ihrer Heiligkeit nicht nachtheilig war, daß unter den zwölf Aposteln sich der Verräther

N 4

Judas

A] Ephes. 5, 26.

39) Wie nennen wir den römischen Bischof? 40) Was heißt Pabst? 41) Welches ist das zweyte Merkmal der wahren Kirche? 42) Welche Gemeinde ist die heil. Kirche? 43) Warum ist die römischkatholische Kirche die heilige Kirche? 44) Warum zweytens? 45) Warum drittens? 46) Aber es finden sich viel Sünder in der römischkatholischen Kirche? 47) Was für Glieder sind die Sünder? 48) Wie ist es denn der Kirche nicht nachtheilig, daß sich viel Sünder darinnen befinden?

Judas befand. 49) Und gleichwie unter dem Weizen Unkraut gefunden wird, wie Christus sagt *m]*; also duldet er in seiner Kirche die Bösen unter den Guten, bis an das Ende der Welt, da er den guten Weizen, das ist, die Frommen, in die himmlischen Scheuern sammeln wird, und das Unkraut, das ist, die Sünder in das ewige Feuer wird werfen lassen.

Das dritte Merkmal ist (50 die Allgemeinheit. (51 Die römischkatholische Kirche ist (52 allgemein, welches katholisch heißt. Sie ist allgemein (53 in Ansehung des Orts; denn sie ist in alle Welt ausgebreitet worden. Gehet hin in alle Welt, sprach Christus zu den Aposteln, und prediget das Evangelium allen Creaturen *n]*. Sie ist allgemein (54 in Ansehung der Zeit; denn die römischkatholische Kirche hat bis hieher von den Zeiten der Apostel bestanden, und sie wird auch bis ans Ende der Welt dauern. (55 Der Gott des Himmels wird ein Reich erwecken, das in Ewigkeit nicht wird zerstört werden *o]*. Die Kirche ist auch allgemein (56 in Ansehung derer, die selig werden; weil außer ihr niemand selig wird. Hier ist anzumerken, daß die Gläubigen erstlich (57 Heilige genennet werden *p]*, nachhero aber Christen *q]*; (58 da aber viel Ketzer
auf

m] Matth. 13.

n] Marci 16, 15.

o] Dan. 2, 44

p] Gesch. 9, 12.

q] Gesch. 11, 26.

49) Erläutere dieß mit einem evangelischen Gleichnisse?
50) Welches ist das dritte Merkmal der wahren Kirche?
51) Welche Kirche ist allgemein? 52) Was heißt katholisch? 53) Wie ist die Kirche allgemein; Erstlich? 54) Zweitens? 55) Was hat Daniel von der Kirche geprophezeit? 56) Wie ist die Kirche drittens allgemein? 57) Wie wurden die Gläubigen erstlich genennet? 58) Wie wurden sie nachhero genennet?

aufstanden, welche sich dieses Namens anmaßten, so nannte sich die wahre Kirche (59) katholisch, das ist, (60) allgemein, (61) um sich von den Ketzereyen zu unterscheiden, die nicht an allen Orten, sondern nur in gewissen Ländern gefunden wurden; auch nicht vom Anfange gewesen, sondern nachhero entstanden waren, und die sich also dieses Namens: katholisch nicht bedienen konnten, sondern sie wurden gemeiniglich (62) nach dem Namen ihrer Urheber genennet, als Arianer von Ario, Manichäer von Manes, &c. Sie haben zwar manchesmal versucht, sich den Namen: katholisch, zuzueignen; es ist ihnen aber, aus sonderbarer Schickung Gottes, dieser Name niemals zuerkannt worden; sondern dieser herrliche Name ist zu allen Zeiten der wahren Kirche Christi eigen geblieben. Es ist eine Anmerkung, die der heilige Augustinus ^{r]}, und der heilige Cyrillus ^{s]}, zu ihrer Zeit über das Wort Katholisch machen, die heut zu Tage noch ihre völlige Gültigkeit hat: (63) Wenn die Heiden in einer Stadt die Ketzler fragen: wo das Haus sey, in welchem sich die Katholischen zum Gottesdienste versammeln? so wird kein Ketzler sich unterstehen, ihnen sein Haus zu zeigen.

Wegen der schismatischen Griechen, die sich auch den Namen Katholisch zueignen wollen, nennet sich

N 5 die

^{r]} Libr. contra Epist. Fundament. c. 4.

^{s]} Catechesi 18.

59) Wie nannte sich die Kirche endlich? 60) Was heißt katholisch? 61) Warum nannte sich die wahre Kirche katholisch? 62) Wie wurden die Ketzler gemeiniglich genennet? 63) Was für eine Anmerkung machen die heil. Augustinus und Cyrillus über das Wort Katholisch?

die wahre Kirche nun (64 römischkatholisch, (65 weil der Bischof der römischen Kirche zugleich der Oberhirt der allgemeinen Kirche ist. Der Apostel Paulus schreibt schon an die Römer: (66 Ich danke meinem Gott durch Jesum Christum für euch alle, die weil euer Glaube in der ganzen Welt verurkundiget wird 1].

(67 Hier ist nöthig zu erinnern, daß die Kirche niemals aufhören, niemals in Glaubenssachen irren oder fehlen kann. (68 Jesus Christus hat seine Kirche, als ein weiser Baumeister, nicht auf Sand; sondern auf einen Felsen gebauet, so fest, (69 daß die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen werden u]; (70 er hat seiner Kirche den heiligen Geist versprochen, der sie alles lehret, und ihr alle Wahrheit eingiebt x]; er hat ihr dieß versprochen, (71 da er es den Aposteln, den ersten Vorstehern der Kirche, versprochen hat; er hat der Kirche ebenfalls in den Personen der Aposteln verheissen, daß er bey ihr seyn wird (72 bis ans Ende der Welt y]; er hat nicht nur für Petrum insbesondere, und für alle Apostel, sondern auch für die, welche an ihn durch ihr Wort glauben werden, gebethen;

1] Röm. 1, 8.

x] Joh. 14, 26.

u] Matth. 16.

y] Matth. 28.

64) Wie nennet sich die wahre Kirche, um sich von schismatischen Griechen zu unterscheiden? 63) Warum nennet sich die wahre Kirche römischkatholisch? 66) Was schreibt Paulus zu den Römern 1. Kap. v. 8? 67) Kann die wahre Kirche vergehen, oder in Glaubenssachen irren? 68) Warum kann die Kirche nicht fehlen? 69) Wie fest hat Christus seine Kirche erbauet? 70) Wie erweist man ferner, daß die Kirche nicht fehlen kann? 71) Wann hat Christus seiner Kirche den heiligen Geist zum Lehrer versprochen? 72) Wie lange hat Christus der Kirche versprochen bey ihr zu seyn?

bethen (73 daß ihr Glaube nicht abnehme z].
Diesß alles beweiset, (74 daß die Kirche unfehlbar
sey, mit der sich Christus auf ewig vermählet hat.

Wollen wir im Glauben nicht fehlen und irren,
(75 so müssen wir fest bey der Kirche halten, und uns
niemals von ihrer Lehre entfernen, oder abwendig ma-
chen lassen. Es sind von Anfange des Christenthums,
und zu allen Zeiten Ketzereyen gewesen, daß die Mens-
chen, ja ganze Länder und Reiche von dem Glauben
abgefallen sind; (76 deswegen ist doch die Kirche nies-
mals vom Glauben abgefallen, und sie hat auch nicht
aufgehört die allgemeine Kirche zu seyn, sondern
(77 sie ist nur durch diese Anfälle von vielen bösen
Leuten gereinigt worden; denn (78 es müssen Ketze-
reyen seyn, auf daß diejenigen, die bewahrt sind,
offenbar werden a]. Wir können hierzu nichts
anders sagen, als (79 was der heilige Johannes zu
seiner Zeit schon hiervon geschrieben hat: (80 Sie
sind von uns ausgegangen, aber sie waren
nicht von uns; denn wenn sie von uns ge-
wesen wären, so wären sie freylich bey uns
geblieben, aber damit an diesen offenbar wer-
de, daß sie nicht alle von uns sind b].

Das

z] Joh. 17, 20.

a] I Cor. 11, 19.

b] I Joh. 2, 19.

73) Was hat Christus für die Kirche gebethen? 74)
Was beweiset dieses alles? 75) Was müssen wir thun,
wenn wir im Glauben nicht fehlen wollen? 76) Aber es
sind doch ganze Reiche von dem Glauben abgefallen? 77)
Was ist durch diese Abfälle vom Glauben der Kirche Got-
tes widerfahren? 78) Was schreibet Paulus von den
Ketzereyen I Corinth. 11, v. 19? 79) Was müssen wir
zu den vielen Ketzereyen sagen? 80) Was schreibet Jo-
hannes I Joh. 2, v. 19.?

Das vierte Merkmal der Kirche ist (81 das Apostolische. (82 Die römischkatholische Kirche ist apostolisch, (83 weil sie auf den Grund der Apostel gebauet ist, da Jesus Christus selbst der oberste Eckstein ist c]; (84 weil sie von den Aposteln durch die ganze Welt ausgebreitet worden; (85 weil sie die schriftlichen und mündlichen Lehren und Satzungen der Apostel bewahret; (86 weil ihre Bischöfe und Priester durch den ordentlichen Beruf und Weihung, in einer ununterbrochenen Ordnung, die Nachfolger der Apostel sind.

Diese eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche (87 ist die Säule und Grundfeste der Wahrheit d]; (88 sie ist die unfehlbare Auslegerin der Schrift; sie entscheidet nach der Schrift die unter den Christen vorkommenden Glaubensstreitigkeiten, (89 in den allgemeinen Conciliis, unter dem Vorhise des Papstes, ihres sichtbaren Oberhauptes, und ihre Entscheidungen muß man (90 als Aussprüche des heiligen Geistes, der durch sie redet, annehmen. (81 Es hat dem heiligen Geiste und uns gefallen; mit diesen Worten machten die zu Jerusalem, wegen der zu Antiochia unter den Christen entstandenen Streitigkeit, versammelten Apostel ihre Entscheidung bekannt e]; und noch ist können die in einem Concilio versammelten

c] Ephes. 2, 20. d] I Tim. 3, 15. e] Gesch. 15, 28.

81) Welches ist das vierte Merkmal der wahren Kirche?
 82) Welche Kirche ist apostolisch? 83) Warum ist die römischkatholische Kirche apostolisch? 84) Warum Zweitens? 85) Warum drittens? 86) Warum viertens?
 87) Was ist die wahre Kirche nach Pauli Worten I Tim. 3?
 88) Was ist die Kirche noch mehr? 89) Wie entscheidet die Kirche die Glaubensstreitigkeiten? 90) Wie muß man die Entscheidungen der Kirche annehmen? 91) Mit was für Worten machten die Apostel ihre Entscheidung in einer Streitigkeit bekannt, Act. 15, 28. ?

ren Bischöfe, wenn sie eine solche Streitigkeit entscheiden, sagen: (92 Es hat dem heiligen Geiste und uns gefallen; weil ein allgemeines Concilium der Bischöfe (93 die Kirche vorstellt, die den unfehlbaren Beystand des heiligen Geistes hat, die wir hören müssen, (94 wenn wir nicht als Heiden und Pöblen wollen angesehen werden.

Der zweyte Theil des neunten Glaubensartikels lautet also: (95 Gemeinschaft der Heiligen. Unter den katholischen Christen, die alle Glieder eines Leibes sind, und die billig die Heiligen heißen, ist eine Gemeinschaft, die sich (96 auf die Sacramenten gründet, durch welche wir (97 Christi, seiner Verdienste und Gnade theilhaftig, der Kirche einverleibet, und unter einander als Glieder eines Leibes verbunden werden. Diese Gemeinschaft wird vornehmlich zwischen Christo, unserm Haupte, und unsern Mitgliedern, (98 durch den Gebrauch des hochheiligsten Altars sacraments unterhalten. (99 Vermöge dieser Gemeinschaft der Heiligen kömmt das Gute, was ein katholischer Christ thut, allen übrigen zu gute; so, daß ein jeder sagen kann mit David: (100 Ich bin theilhaftig aller Deter, die dich fürchten, und
Dei.

92) Wie können die versammelten Bischöfe sagen, wenn sie die Streitigkeiten entscheiden? 93) Was stellet eine allgemeine Versammlung der Bischöfe vor? 94) Müssen wir die Kirche hören? 95) Wie lautet der zweyte Theil des neunten Glaubensartikels? 96) Worauf gründet sich die Gemeinschaft der Heiligen? 97) Wessen werden wir theilhaftig durch die Sacramenten? 98) Wodurch wird die Gemeinschaft zwischen uns und Christo vornehmlich unterhalten? 99) Was erfolgt aus dieser Gemeinschaft? 100) Was kann vermöge dieser Gemeinschaft jeder katholische Christ sagen?

deine Gebote halten f]. (101 Nachgehends ist auch eine Gemeinschaft zwischen den Heiligen auf Erden, und denen, die in jener Welt, im Himmel, und in dem Fegfeuer sich befinden. (102 Wir verehren die Heiligen im Himmel als Freunde Gottes, und rufen sie an, damit sie für uns bitten; und dieß thun sie. Das 2te Buch der Machabäer sagt dieß von dem verstorbenen Propheten Jeremia, und zwar, daß er zur Zeit der Bedrängnisse viel für das jüdische Volk gebethet habe g]. (103 Wir beten und verrichten gute Werke für die Seelen im Fegfeuer, damit sie eher zur Anschauung Gottes gelangen; und dieß ist ein heilsamer Gedanke h].

Die Versammlung der Heiligen im Himmel wird (104 die triumphirende Kirche genennet, gleichwie die Versammlung der Rechtgläubigen auf Erden (105 die streitende Kirche heißt, (106 weil wir hier wider den Teufel, die Welt und das Fleisch zu kämpfen haben.

L e h r e.

Es ist ein Leib und ein Geist, gleichwie ein Herr, ein Glaube, eine Taufe ist; wie wir auch berufen sind in einer Hofnung unsers Berufs i] in der Gemeinschaft Jesu Christi und seiner Kirche: Also laßet uns alle miteinander einerley Rede führen, daß unter uns keine Trennungen seyn, sondern daß wir vollkommen seyn.

f] Psalm 118, 63.

h] 2 Machab. 12, 46.

g] 2 Machab. 15, 14.

i] Ephes. 4, 4.

- 101) Was will die Gemeinschaft der Heiligen sagen?
 102) Was thun wir vermöge dieser Gemeinschaft? 103) Welchen Vortheil haben die Seelen im Fegfeuer von dieser Gemeinschaft? 104) Wie wird diese Versammlung der Heiligen im Himmel genennet? 105) Wie wird die Versammlung der Rechtgläubigen auf Erden genennet? 106) Warum wird sie die streitende Kirche genennet?

seyn in einem Sinne, und in einer Meynung k];
 auf daß wir alle einander entgegen kommen, in Einig-
 keit des Glaubens, und wachsen durchaus in allen
 Stücken in Christo, unserm Haupte l]. Haltet fest
 bey der Lehre der Kirche, die im Glauben nicht fehlen
 kann, damit ihr euch nicht im Glauben verirret.
 Hütet euch eben so sehr vor dem Aberglauben, als vor
 dem Unglauben und Irrglauben. Sehet zu, daß ihr
 die unnützen alten Weibermährchen, wie auch die
 ungebührliche Lehre gewinnsüchtiger Leute nicht für
 die Lehre der Kirche haltet und annehmet!

Die eilfte Lection.

Vom zehnten Glaubensartikel.

Ablaß der Sünden.

In diesem Artikel bekennen wir, (1 daß man in der
 Kirche Nachlassung und Verzeihung der Sünden
 bey Gott (2 durch Jesum Christum erlange. Wir er-
 langen die Nachlassung der Sünden in der Taufe, und
 in der Buße. In der Taufe werden wir (3 von der Erbs-
 sünde, und wenn jemand im Alter getauft wird, von
 allen wirklichen Sünden abgewaschen; in der Buße er-
 langen wir Verzeihung der Sünden, (4 die wir nach der
 Taufe begangen haben. Von diesen beyden Sacramen-
 ten wird ausführlicher an seinem Orte gehandelt werde.

Wenn uns Gott die Sünden erläßt, (5 so heiliget
 er uns zugleich, und (6 machet uns zu einer neuen Krea-
 tur;

k] 1 Cor. 1, 10.

l] Ephef. 4, 13.

- 1) Was bekennen wir in diesem Artikel? 2) Durch
 wen kann man Nachlassung der Sünden erlangen? 3)
 Von welchen Sünden werden wir in der Taufe abgewa-
 schen? 4) Welcher Sünden Verzeihung erlangen wir in
 der Buße? 5) Was geschieht, wenn uns die Sünden
 werden erlassen werden? 6) Was noch mehr?